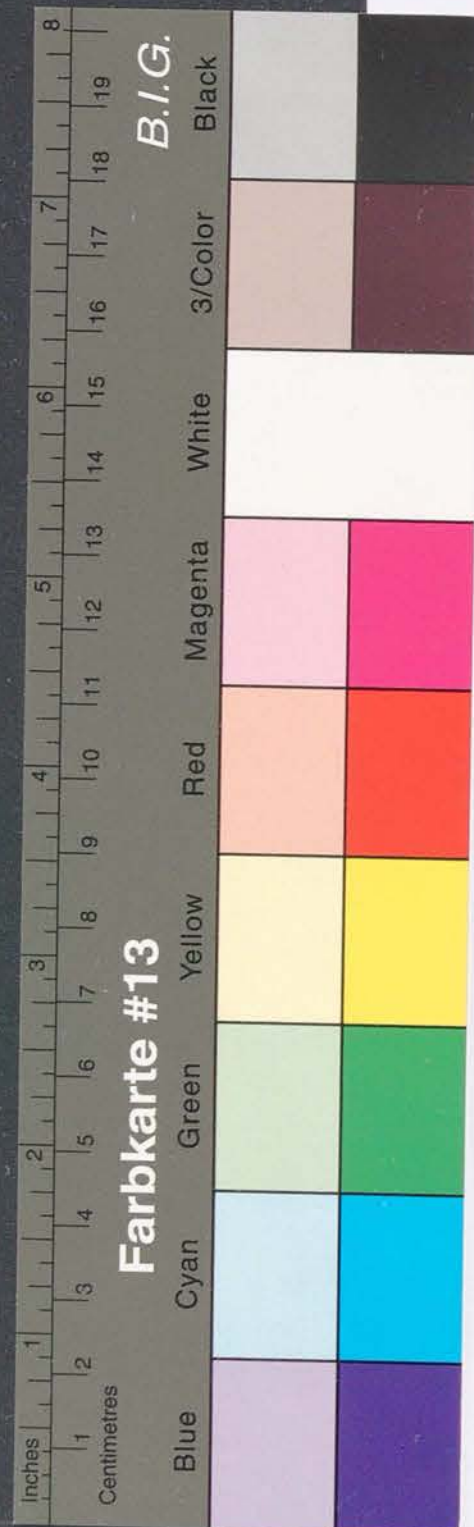


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

359



Kreisarchiv Stormarn B2

A b s c h r i f t !

1

Der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen
III B (W) 12 8005-6 W
Bonn/
(16) Frankfurt (Main) den 10. März 1952
Gallusanlage 2
Fernsprecher 3 0521
Nebenstelle 3 19

An den Postfacharbeiter Herrn Albert Herrmann
Mit Zustellungsurkunde
Vereinfachte Zustellung

(24a) Ahrensburg (Holstein)

Reeshoop Nr. 53

Wiedergutmachungsbescheid

Auf den am 2.10.1950 gestellten Antrag wird Ihnen folgende Wiedergutmachung gewährt:

1. Sie werden zum Postschaffner ernannt werden. Hierbei wird Ihnen die Rechtstellung und die Besoldung gewährt werden, die Sie bei regulärem Verlauf Ihrer Dienstlaufbahn voraussichtlich erreicht hätten, wenn Sie nicht aus dem Postdienst entlassen worden wären. Demnach wird Ihr allgemeines Dienstalter auf den 1. 11. 1920 und der Beginn des Besoldungsdienstalters in der Bes. Gr. A 10 b auf den 15. 7. 1932 festgesetzt werden. Die Zahlung der Bezüge nach Abzug der bereits erhaltenen Leistungen wird ab 1. 4. 1951 erfolgen.
2. Für die Zeit vom 1. 4. 1950 bis 31. 3. 1951 erhalten Sie die Entschädigung nach § 19 Abs. 1 Wiedergutmachungsgesetz.
3. Die Zeit vom 1. 4. 1933 bis 29. 2. 1952 wird als ruhegehaltfähig anerkannt.

Gründe:

Sie sind am 15. 7. 1926 als Postfacharbeiter in den Postdienst eingetreten. Am 15. 10. 1933 wurden Sie wegen Ihrer Mitgliedschaft in der SPD und im Reichsbanner nach dem Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7. 4. 1933 aus dem Postdienst entlassen. Nach vorübergehender Wiederbeschäftigung als Postfacharbeiter vom 20. 10. 1939 bis 13. 8. 1940 wurden Sie abermals aus politischen Gründen entlassen.

Damit sind Sie durch nationalsozialistische Verfolgungs- und Unterdrückungsmaßnahmen wegen Ihrer politischen Überzeugung in Ihrem Dienstverhältnis geschädigt worden (§ 1 des Wiedergutmachungsgesetzes vom 11. 5. 1951.) Da Sie vor dem 23. März 1949 Ihren Wohnsitz befreit im Bundesgebiet genommen haben, (§ 3 Abs. 1, Ziff. 4 Wiedergutmachungsgesetz) und Ausschlussgründe von der Wiedergutmachung im Sinne des § 8 Wiedergutmachungsgesetz bei Ihnen nicht vorliegen, war Ihnen



Kreisarchiv Stormarn B2

gemäss § 21(3) unter sinngemässer Anwendung des § 9(2) Wiedergutmachungsgesetz Wiedergutmachung zu gewähren. Nach den damaligen Bestimmungen für die Anstellung von Postfacharbeitern als Postschaffner hätten Sie ohne die Entlassung gemäss Verfügung des früheren Reichpostministeriums IV 8243-0 vom 31. 3. 1938 am 1. 4. 1938 in das Beamtenverhältnis übernommen werden können.

Die Oberpostdirektion Hamburg wird Sie daher in Wiedergutmachungswege als Postschaffner in das Beamtenverhältnis überführen. Dabei soll unterstellt werden, dass Sie am 1. 4. 1938 als Postschaffner planmässig angestellt worden wären. Ihr allgemeines Dienstalter rechnet von 1. 11. 1920, der Beginn Ihres Besoldungsdienstalters in der Besoldungsgruppe A 10 b wird auf den 15. 7. 1932 festgesetzt werden.

Die hiernach berechneten Bezüge werden Ihnen nach §§ 28, 29 Abs. 2 Wiedergutmachungsgesetz vom 1. 4. 1950 an dem Tag des Inkrafttretens des Gesetzes (§ 35) gezahlt werden.

Ausserdem war Ihnen für die Zeit vom 1. 4. 1950 bis 31. 3. 1951 die Entschädigung nach § 19 Abs. 1 Wiedergutmachungsgesetz zu gewähren.

Auf die Ihnen hiernach zustehenden Zahlungen werden die vom 1. 4. 1950 ab gezahlten Lohnbezüge und etwaige sonstige im § 29 (2) Wiedergutmachungsgesetz aufgeführten Zahlungen angerechnet. Einmaliger Mehrverdienst bleibt jedoch in Ausgabe belassen.

Schliesslich ist Ihnen die Zeit vom 1. 4. 1938 bis 29. 2. 1952 als ruhegehaltfähig anzuerkennen.

Es war daher, wie geschehen, zu entscheiden.

Im Auftrag
(Unterschrift)

Die Übereinstimmung der vorumstehenden Abschrift mit dem vorgelegten Original/Schriftstück wird hiermit bescheinigt.
Ahrensburg, den 14. Sep. 1954
Stadtverwaltung
Im Auftrage:
Stadtobersekretär

Gebührenfrei

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
29. SEP 1954

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Herrmann
Vorname: Albert
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): Ahrensburg Krs. Stormarn
Geburtsdatum: 15. November 1894
Militär Krs. Glatz (Schlesien)
Pannenweg 16
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: led. verh. / verw. / gesch.
Anzahl der Kinder: 1 Alter der Kinder: 30 Jahr
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Deutsch

2. Beruf:
Erlerner Beruf: Postbetriebsassistent
Jetzige berufliche Tätigkeit: Postbetriebsassistent

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 4] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:

Vorname:

Geburtsort und -ort (Kreis, Land):

Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):

(Straße und Haus-Nr.):

gestorben am:

in (Kreis, Land):

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

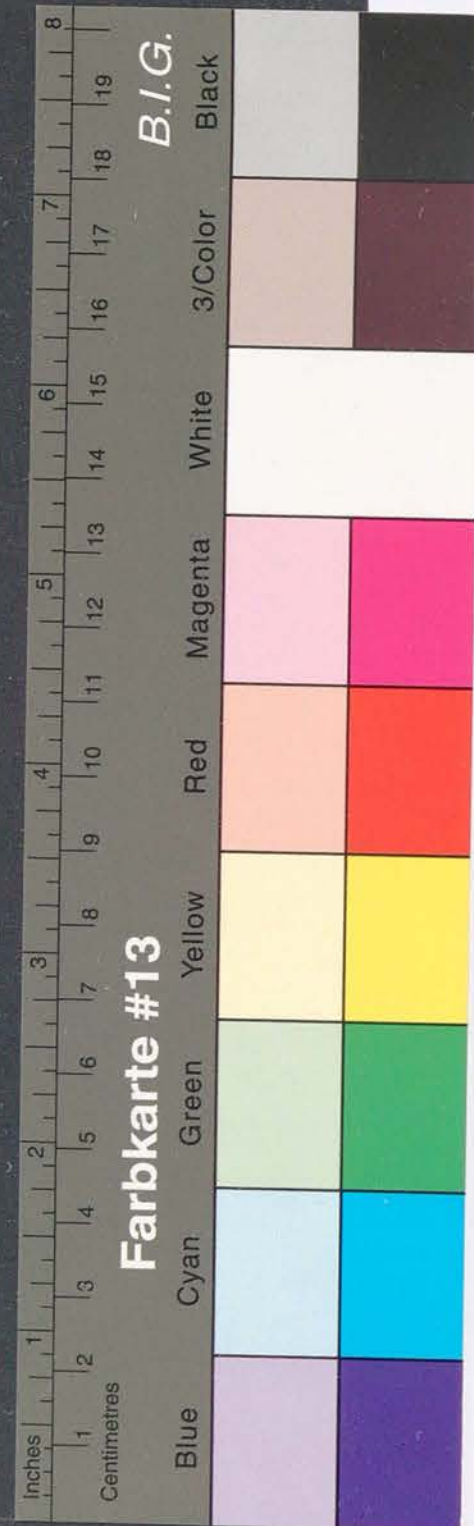
Staatsangehörigkeit: frühere:

letzte:

2. Beruf:
Erlerner Beruf:

Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

— 2 —

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein	ja / nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein	ja / nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Glatz polnische Gefangenschaft	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	entfällt	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	v. 8. 8. 48 Lager Schönungen, Uelzen Pöppendorf (Lübeck)	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	Ahrensburg Krs. Stormarn	15. 10. 48.
e) bei Sowjetzonenflüchtlings: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	entfällt	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	entfällt	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	entfällt	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein entfällt	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	entfällt	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung: 3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja / nein ja / nein ja / nein
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
insgesamt = _____ volle Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Bundespostministerium	Oktober 1950	

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Bundespostministerium 111.B(W) 128005-6 W.

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Übernahme ins Beamtenverhältnis	Oberpostdirektion Hamburg	9. 4. 52.		

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
entfällt	entfällt	entfällt



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
entfällt	entfällt

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr.120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an entfällt (Behörde) oder

entfällt (Gericht) (Aktenzeichen)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wesentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Ahrensburg den 27. Sep. 1954
(Ort) (Datum)

Albert Herrmann
(Unterschrift)

Dem Antrag sind 4 Anlagen beigelegt, und zwar:

- Abschrift vom Bundesminister
- Abschrift vom D.P.S. Reimann
- Abschrift vom Postschaffner Walter
- Erklärung zum Antrag.
-
-
-
-
-
-

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 55

4

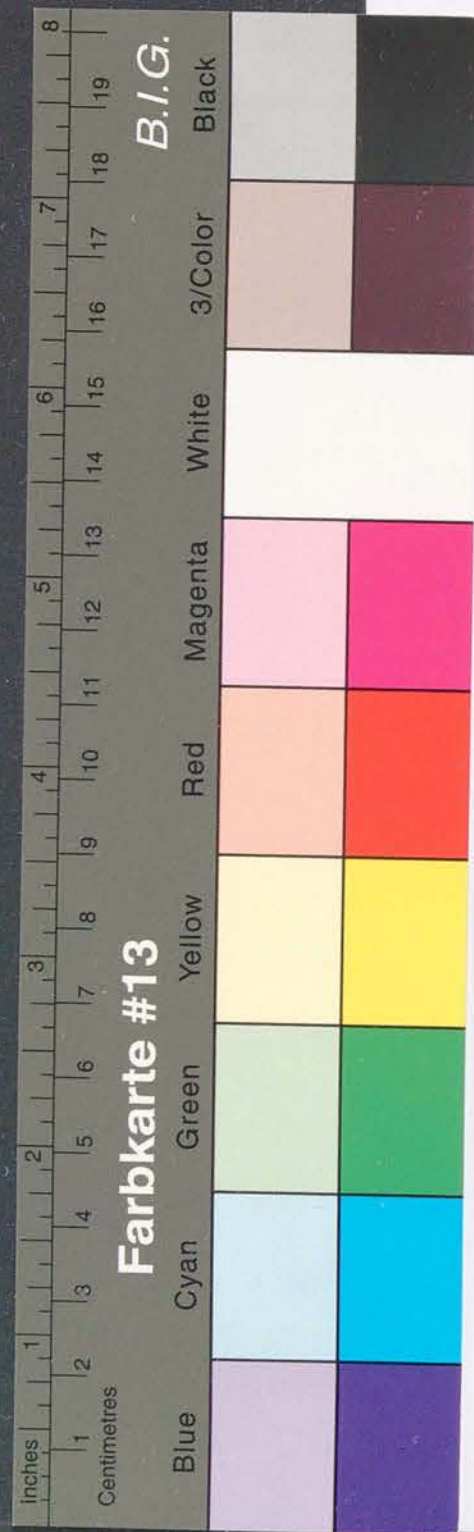
Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Herrmann - D./-

An die
Stadtverwaltung
-Einwohnermeldeamt-
Ahrensburg.

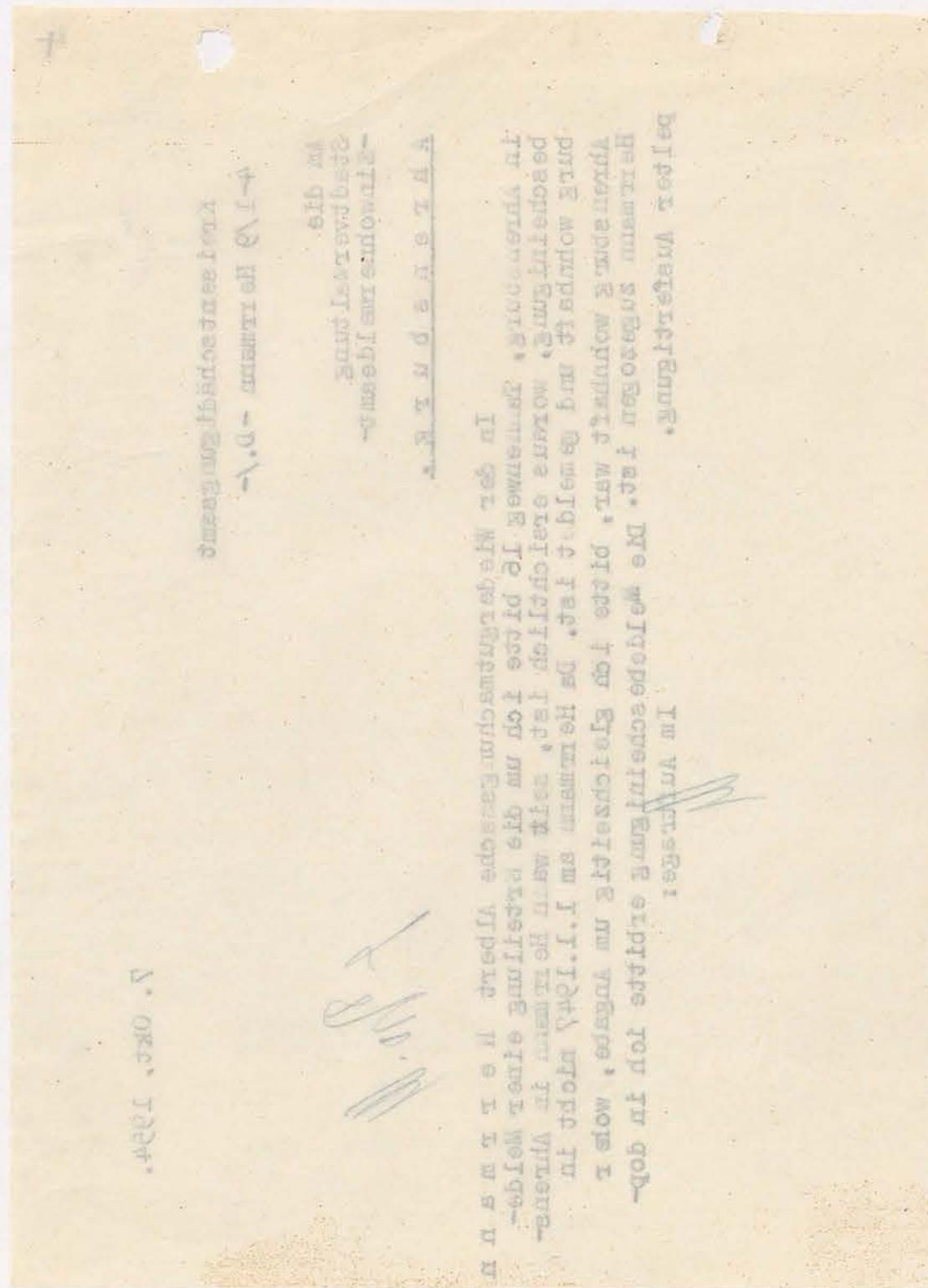
In der Wiedergutmachungssache Albert Herrmann
in Ahrensburg, Rannenweg 16 bitte ich um die Erteilung einer Melde-
bescheinigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Herrmann in Ahrens-
burg wohnhaft und gemeldet ist. Da Herrmann am 1.1.1947 nicht in
Ahrensburg wohnhaft war, bitte ich gleichzeitig um Angabe, wann
Herrmann zugezogen ist. Die Meldebescheinigung erbitte ich in dop-
pelter Ausfertigung.

Im Auftrage:

7. Okt. 1954.



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 13. März 1954

Herrn/Frau/Fräulein

Albert Herrmann.

in Ahrensburg

Tamweg 16.

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

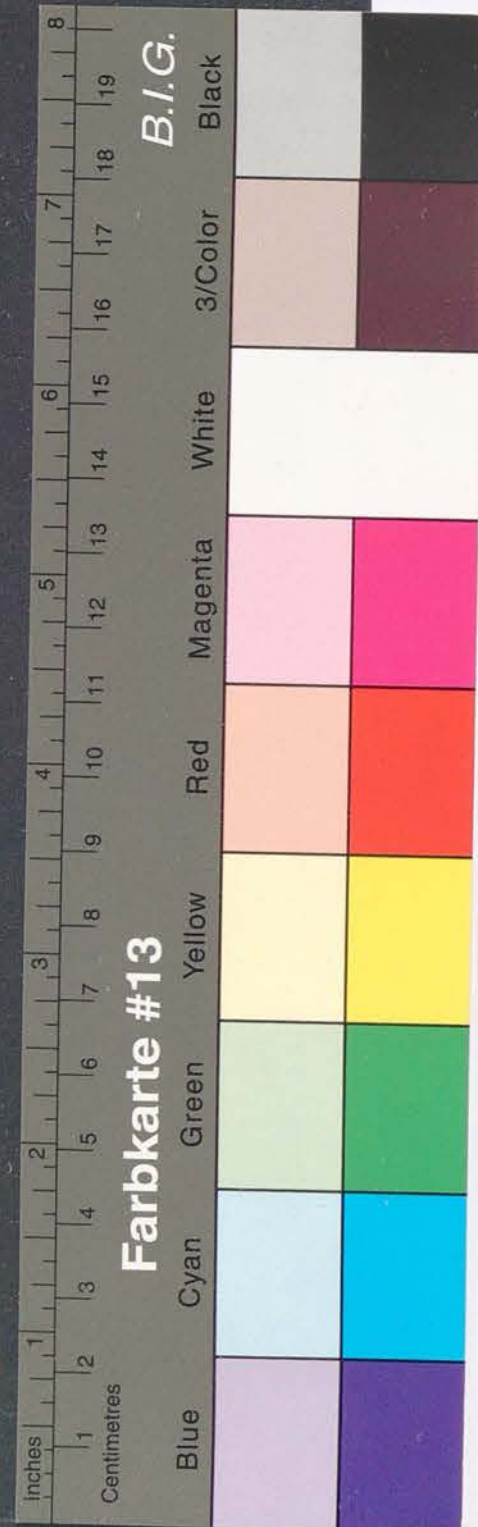
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

Handwritten signature



Kreisarchiv Stormarn B2

6

Abschrift von Abschrift

Hans Reimann
OPS

(21a) Gelsenkirchen, den 18. Januar 1950

Pflichtgemäße Erklärung

Herr Albert Herrmann, Ahrensburg, Reeshoop 55, stand von 1926 bis 1933 beim Postamt Mittelsteine und der diesem Amt unterstellten PAG Albendorf (Kr. Glatz) als Postfacharbeiter in Beschäftigung.

Mir ist bekannt, daß seine Bewerbung um die freie Postagentenstelle in Albendorf, seinem Wohnort, es mag wohl das Jahr 1930 oder 31 gewesen sein, bereits damals wegen seiner Mitgliedschaft zur SPD und Reichsbanner abgelehnt wurde. Ich selbst war von 1926 bis 1932 beim PA Mittelsteine tätig und kenne die Vorgänge.

Vom 1.7.32 bis 30.6.37 war ich AV des PA Friedland (Bez. Oppeln) und ab 1.7.37 AV des PA Mittelsteine. Aus den Personalakten ging hervor, daß Herrmann wegen seiner Mitgliedschaft zur SPD und Reichsbanner im Jahre 1933 aus dem Postdienst entlassen worden war.

Während meiner Zusammenarbeit mit H. war seine dienstliche Führung stets ohne Tadel. Die dienstlichen Kenntnisse waren durchweg gut. Herrmann nahm den Dienst sehr ernst, arbeitete gewissenhaft und vorausschauend und war stets willig und fleißig.

Nachteiliges kann über ihn nicht berichtet werden.

gez. Reimann

Gebühren frei !

(L.S.)

Die Übereinstimmung der umstehenden Abschrift mit dem vorgelegten Schriftstück wird hiermit bescheinigt.

Ahrensburg, den 6.3.50

Stadtverwaltung
Im Auftrage:
gez. Unterschrift

Für richtige Abschrift:

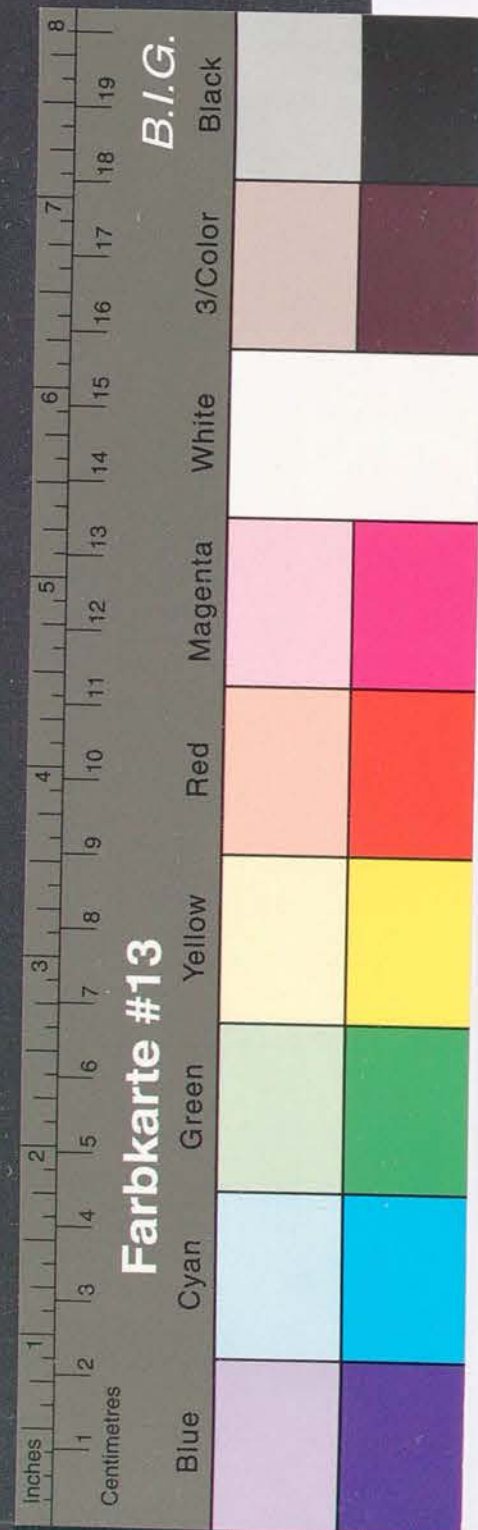
Hamburg, den 17. September 1954

Postamt 7

Im Auftrag



Lucijio



Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift von beglaubigter Abschrift

Eidesstattliche Versicherung

Ich, der unterzeichnete Josef Walter, wohnhaft in Braunschweig, Güldenstraße 76, IV, versichere hiermit an Eidesstatt, daß Herr Albert Herrmann, jetzt wohnhaft in Ahrensburg (Holst) Reeshoop Nr. 53 vom 15. Juli 1926 bis 15. Oktober 1933 als Postfacharbeiter bei der Poststelle in Albendorf (Kreis Neurode), Schlesien, beschäftigt war. Herr Herrmann wurde am 15. Oktober 1933 infolge Zugehörigkeit zur SPD (seit 1912 bis zur Machtübernahme durch die NSDAP) und zum "Reichsbanner" aus dem Postdienst entlassen. Nach meinem Wissen ist seine Entlassung nicht aus dienstlichen Gründen, sondern infolge Wiederherstellung des Berufsbeamtentums durch die NSDAP erfolgt.

Braunschweig, den 30. Januar 1950

gez. Josef Walter

(Dienststempel)

Die eigenhändige Unterschrift des Herrn Josef Walter, wohnhaft Braunschweig, Güldenstraße 76, wird hiermit amtlich beglaubigt.

Braunschweig, den 31. Januar 1950
gez. Glulipper
Stadtinspektor

Gebühren frei !

(L.S.)

Die Übereinstimmung der umstehenden Abschrift mit dem vorgelegten Original wird hiermit bescheinigt.

Ahrensburg, den 6.3.50
Stadtverwaltung
Im Auftrage:
gez. Unterschrift

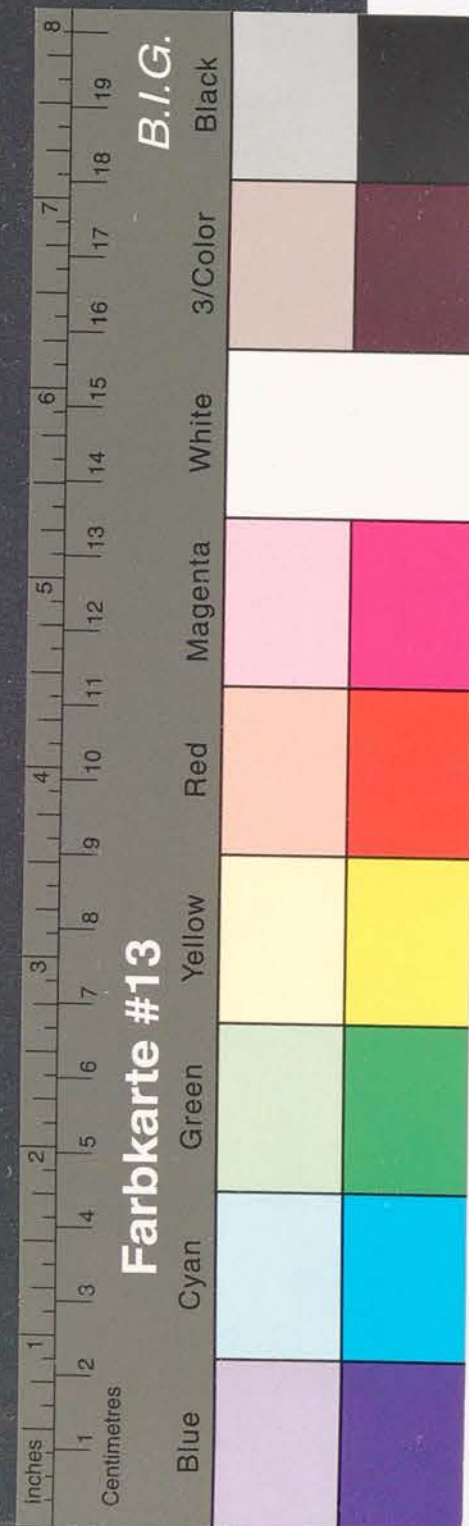
Für richtige Abschrift:

Hamburg, den 17. September 1954

Postamt 7
Im Auftrag



Leipzig



Kreisarchiv Stormarn B2

Ahrensburg, den 23. Sept. 1954.

8

Erklärung zum Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zu Entschädigung
für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.

Vor 1933 war ich als Postfacharbeiter bei der Deutschen Reichspost beschäftigt. Wegen meiner Zugehörigkeit zur S.V.P.D. und Reichsbanner wurde ich am 15.10.33. kurz vor meiner Anstellung zum Postschaffner entlassen. Meine Entlassung erfolgte wegen Wiederherstellung des Berufsbeamtentums.

Ausserdem wurde ich in meiner gewerblichen Tätigkeit (Fremdenbeherbergung) verfolgt und benachteiligt.

Der Schaden, der mir dadurch entstanden, ist fast unersetzlich und stellt sich etwa wie folgt fest:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Schaden in der gewerblichen Tätigkeit | 2000, -- RM |
| 2. Verdienstausschlag v. 15.10.33 bis 1.5.38. | 10000 -- " |
| 3. geringer Verdienst v. 1.5.38. bis 1.5.45. | 4000, -- " |
| 4. Ausfall d. Gehalt v. 1945 bis 1948 | 8000, -- " |
| 5. Zahlung v. Inv. u. Arbtsluntzg. 1938 bis 1945 | 500, -- " |
| 6. Gehaltsausfall etwa vom 1.3.48. bis 31.3.52 | 5400, -- DM |
| 7. Beiträge z. Inv. u. Arbtsluntzg. 1950 bis 31.3.52. | 300, -- DM |

Hierzu kommt noch der Verdienstausschlag der mir durch die Entlassung entstanden ist, weil ich dadurch in der erstrebten Weiterbildung verhindert und den Weg zum Aufstieg in die mittlere Laufbahn unmöglich geworden ist. Noch nicht abzusehen ist, wie sich später die Pension auswirken wird, da mir die Zeit vom 1.4.38. bis 29.2.52. als ruhegehaltfähig anerkannt wird, trotzdem ich seit 1.5.1913 im öffentlichen Dienst stehe.

Vorstehend festgestellter Schaden von 1-5 bezieht sich auf Reichsmark, der von 6 u. 7 auf DM.

Oskar Stormann

Kreisarchiv Stormarn B2



und 'Reichsmark' der von 6 M. 3 auf DM.
Vorstehend festgesetzter Schaden von 1-2 besteht sich
seit 1.2.1913 im öffentlichen Dienst stete.
4.38 bis 20.2.22 als unehrenhaftig anerkannt wird, trotzdem
sich später die Pension auswirken wird, da wir die Zeit von 1.
Januar 1914 bis 31.12.1914 als unehrenhaftig anerkannt wird, trotzdem
Pension entstanden ist, weil ich dadurch in der ersten Zeit
Haben kommt nach der Verleumdung der wir durch die Ent-
7. Beförderung z. 1.10.1914 bis 31.12.1914 300,- DM
8. Gehaltssteigerung von 4. 44 84 213.20 2400,- DM
9. Zahlung d. 1.10.1914 bis 31.12.1914 200,- DM
10. Auszahlung d. Gehalts d. 1.10.1914 bis 31.12.1914 4000,- DM
11. Verleumdung d. 1.10.1914 bis 31.12.1914 4000,- DM
12. Verleumdung d. 1.10.1914 bis 31.12.1914 10000,- DM
13. Schaden in der gesetzlichen Tätigkeit 2000,- RM
und stellt sich etwa wie folgt fest:
Der Schaden der wir dadurch entstanden ist, fast ausschließlich
Gehaltssteigerung) verfolgt und beabsichtigt.
Ausserdem wurde ich in meiner gesetzlichen Tätigkeit (Pension
der Wiederherstellung des Berufsvermögens.
und zum Postamtlichen ernannt. Meine Entlassung erfolgte aus
und Reichsbank wurde ich am 12.10.33 kurz vor meiner Anstellung
Reichsbank beschäftigt. Ich bin meiner Zugehörigkeit zur S.P.D.
Vor 1933 war ich als Postfacharbeiter bei der Deutschen
für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.
auf Grund des Bundeserzählungsgesetzes zur Entschädigung
Erklärung zum Antrag
Ahrensburg, den 23. Sept. 1954.

Wolfgang Herrmann



KREIS STORMARN Der Landrat Kreisentschädigungsamt

G.-Z. 4-1/9 Herrmann - D./-

24a Bad Oldesloe, den 7. Okt. 1954.

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postsparkonto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

An die
Stadtverwaltung
Einwohner

A h r e n s

in Ahrensburg
bescheinigung
burg wohnha
Ahrensburg
Herrmann zu
pelter Ausfe

Ahrensburg den 13. 2. 54.

Kreisentschädigungsamt
des Kreises Stormarn

15 FEB 1954

Bad Oldesloe

Senden sie mir bitte zwei Antrags-
formulare zur Entschädigung für Opfer
der nationalsozialistischen Verfolgung.

Albert Herrmann

Ahrensburg

Fünftenweg 16.

Oldesloe wird
geb.am 15.11.
nschaft kommend

ober 1954

Kreisarchiv Stormarn B2



Ahrensburg, den 23. Sept. 1954.

Bekanntlich zum Antrag

Im Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.
auf Grund des Bundeserzählungsgesetzes zu Entscheidung

Vor 1933 war ich als Postfachbearbeiter bei der Deutschen

Postanstalt beschäftigt. Wegen meiner Zugehörigkeit zur D.P.D.

meine Entlassung erfolgte am

12.10.33. Kurz vor meiner Entlassung

wurde ich in die Reichswehr

übernommen. Ich war in der Reichswehr

als Soldat tätig. Nach dem Krieg

wurde ich in die Reichswehr

übernommen. Ich war in der Reichswehr

als Soldat tätig. Nach dem Krieg

wurde ich in die Reichswehr

übernommen. Ich war in der Reichswehr

als Soldat tätig. Nach dem Krieg

wurde ich in die Reichswehr

übernommen. Ich war in der Reichswehr

als Soldat tätig. Nach dem Krieg

wurde ich in die Reichswehr



Postkarte

An das

Kreis Stormarn
Bad Oldesloe

Abender: Albert Herrmann
Ahrensburg
Tannenweg 16

Wohnort, auch Zustell- oder Lagerort

Strasse, Hausnummer, Gebäudeart, Stockwerk oder
Postfachnummer

Bei Unvollständigkeit kann die Postkarte
nicht zugestellt werden

Original dokument

und Reichsarchiv, der von 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1

Kreisarchiv Stormarn B2



Im Auftrag der nationalsozialistischen Verfolgung.
auf Grund des Bundesgesetzgebungsrechtes zur Entscheidung
Erklärung zum Antrag
Ahrensburg, den 28. Sept. 1954.

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Ur.
dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-Kreiseschadigungsamt-
in Bad Oldesloe.
unter Beifügung der Bescheinigungen zurückgereicht.



Bürgermeister
I. A.

[Signature]

Gebührenfrei



Ahrensburg, den 12. Oktober 1954
Der Bürgermeister
Einwohnermeldeamt
I. A.

[Signature]

B e s c h e i n i g u n g

II. Ausfertigung

Zur Vorlage bei dem Kreisentschädigungsamt in Bad Oldesloe wird
hiermit bescheinigt, dass Herr Albert H e r r m a n n, geb. am 15.11.
1894 zu Möhlten, am 26.10.1948 aus poln. Zivil-Gefangenschaft kommend
in Ahrensburg zur Anmeldung gelangte.
Jetzige Wohnung ist Ahrensburg, Tannenweg 16.

Kreisarchiv Stormarn B2



12

27. Okt. 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Herrmann -

D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
K i e l .

In der Wiedergutmachungssache Albert Herrmann
in Ahrensburg

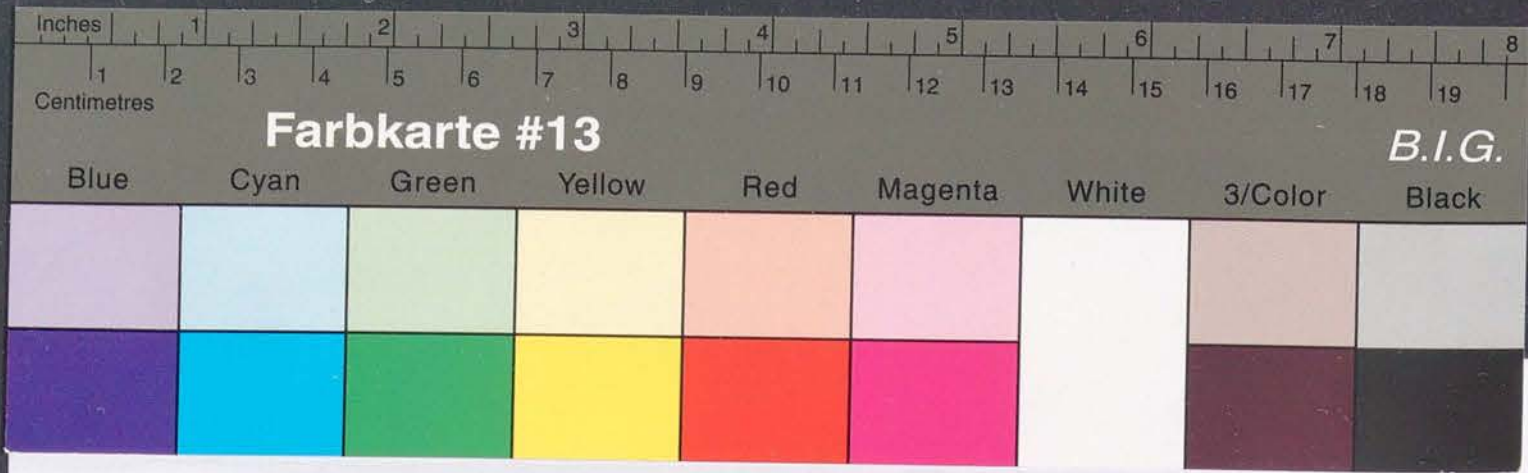
-Aktenzeichen: H 773

überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag
nach dem BSG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Vorgänge waren bei mir bisher nicht erwachsen.

Im Auftrage:

Im Auftrag des nationalsozialistischen Verfolgers.
auf Grund des Bundeserwerbslosengesetzes zur Entscheidung
Befehlshaber zum Verbot

Ahrensburg, den 28. Sept. 1954.



Kreisarchiv Stormarn B2

4 - 1/8 Bad Oldesloe, den 1953

V e r m e r k :

Die Kriegerwitwe
in hat für ihre(n)

den Antrag auf Gewährung einer Erziehungsbeihilfe gemäß § 27 BVG.
gestellt. Dieser Antrag ist zunächst dahingehend zu überprüfen, ob
der Lebensunterhalt gesichert ist. Hierfür gilt folgende Berechnung:

Richtsatz der Mutter	DM
Mehrbedarf (halbe Grundrente)	DM
doppelter Richtsatz der Waise	DM
Miete	DM

Diesem Bedarfssatz stehen als Einnahmen gegenüber:

Im Auftrag der nationalsozialistischen Reichsregierung
am 1. März 1953
Bismarckstr. 10
10555 Berlin